

Lehen aus Gottes Hand

Ein neuer Roman von

Richard Billinger



Soeben erschienen

Ein unvergeßliches Erlebnis, dieser mit der zarten Hand eines begnadeten Dichters geschriebene Roman. Im unteren Inntal, wo die Berge in der Ferne blinken, wo sich das Bild der Landschaft lieblich weitet, spielt die Geschichte von Ludmilla, einer frommen, hübschen Magd, um die sich Onkel und Nefte als Konkurrenten bewerben. Der Gedanken- und Gefühlskreis der Bauern, die Jahreszeiten, das von tiefster Frömmigkeit durchwirkte tägliche Schaffen erzeugen in Billinger, dem Sohn eines alten Bauern- und Schmiedegeschlechts, die lyrische Ergriffenheit, die auch durchtönt, wo er in Prosa gestaltet. Alle Dinge, die Billinger in seiner liebevollen und behutsamen Art berührt, scheinen in einem besonderen Glanze aufzuleuchten; kühn, mit sicherem Gefühl für die Ausdrucksmöglichkeit der Sprache, werden ungewöhnliche Wortbildungen von eindringlicher Gewalt geschaffen, die dichterisch Stimmungen und Gefühle malen und unvergeßliche Eindrücke hinterlassen. Billingers Reife ist in diesem, seinem zweiten Roman zu spüren; er fordert Andacht und Besinnung. Geheftet 3 Mark, Ganzleinen 4,50 Mark □

KEIL VERLAG BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain, in Basel bei der Grossbuchhandlung Alfred Tschöpe, in Budapest bei Bela Semlo; Alleinauslieferung für Polen Kosmos G.m.b.H., Posen

